

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 2 9 2

Montag, 31. Oktober 2011
Auflage: 30 Exemplare
Umfang 11 Seiten

Redaktion

Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Arkus Myffel
Brigitte Huber
Florian
Toni Gisler
Urs Gisler
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Bericht über Jubiläumsveranstaltung

EB-Rätsel mit Florian

Estudiantes Hochtour auf einen – nein zwei 4000er

Seite des Läufers

Die Welt der Düfte

Veranstaltungen

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 293 : Montag, 12. Dezember 2011

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Bereits sind einige Wochen seit der letzten Bulletin Ausgabe vergangen. Infolge Ferien hat sich das Erscheinungsdatum von Bulletin Nummer 292 verzögert. In dieser Ausgabe berichten wir ausführlich über das gelungene Jubiläumsfest auf dem Hönningerberg. Der Bericht wird illustriert mit Aufnahmen unseres Hoffotografen. Aber auch weitere Veranstaltungen wurden durchgeführt und so fehlen auch nicht die Berichte über die Besteigung des Breithorns wie auch über die Fabrikbesichtigung der Luzi AG. Nicht bis Redaktionsschluss geschafft hat es der Beitrag über die Säntiswanderung. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so hoffen wir, diesen Bericht im nächsten Bulletin veröffentlichen zu können.

Auch Läuferisch waren einige Akteure unterwegs, anlässlich des Greifenseelaufes. Nächster läuferischer Höhepunkt dürfte der Zürcher Silvesterlauf sein, der am Sonntag, 11. Dezember 2011 durch die Strassen der Zürcher Innenstadt führt; mit sicherlich wieder einer grossen Beteiligung von StudentInnen, sei es auf der Laufstrecke oder an der Strecke als lautstark unsere Läuferinnen und Läufer unterstützende Fans. Sportlich geht es aber auch am nächsten Anlass, des Bowlingabends am Freitag, 13. November 2011 zu und her. Und nicht vergessen, schon heute in der Agenda eintragen. Am Samstag, 21. Januar 2012 findet die Generalversammlung statt, erneut und wie schon seit Jahren im Restaurant Ticino Sommerau in Dietikon. Die Einladung mit der Traktandenliste wird dem nächsten Bulletin beigelegt.

Hier zwei wichtige Adressen:

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Bulletin-Ausgabe wünscht euch

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 20.9.2011 (einen Tag verschoben) traf sich der Vorstand bei Frantz zu seiner fünften Sitzung im Vereinsjahr 2011. Erfreulicherweise konnten alle Vorstandsmitglieder daran teilnehmen.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 291 abgedruckt. Es gab keine Einsprachen dagegen.

FINANZEN

Erfreulicherweise konnten wir 43 Mitglieder und Freunde am Jubiläumsfest begrüßen. Insgesamt schloss die Rechnung mit einem Minus von rund CHF 550.— ab. Die Einnahmen betragen CHF 720, bei den Ausgaben waren das Fleisch (535) und die Miete (280) die grössten Posten.

Insgesamt sind wir mit den bisherigen Ausgaben – inklusive das geplante Jubiläumsfestdefizit – im Rahmen des Budgets. Bei den bisher noch nicht eingegangenen 4 Mitgliedsbeträgen wird Denis diese Tage die Mahnung zustellen.

MITGLIEDERBESTAND

Es gab keine Bewegungen bei den Mitgliedern. Agnes Koller ist in Dietikon vom Turnerweg an die Oberdorfstrasse 15 umgezogen. Ebenfalls eine neue Bleibe hat Isabella Maffei – Bodenackerstrasse 5, 8046 Zürich.

BULLETIN

Das nächste Bulletin 292 erscheint per Mitte Oktober 2011. Erwartet werden neben dem Protokoll der Vorstandssitzung ein Bericht vom Jubiläumsfest, der Sämtiswanderung, vom Besuch bei der LUZI AG sowie die Auflistung der kommenden Veranstaltungen.

HOME PAGE

www.estudiantes.ch. Walti verkündet erneut, dass die Homepage wiederum aktualisiert wurde. Ein Blick darauf lohnt sich also allezeit.

GV 2011

Die 40. GV 2011 wurde definitiv auf den Samstag 21.1.2012 im Restaurant Sommerau Ticino in Dietikon festgesetzt. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben. Walti ist bereits jetzt daran, wiederum einen spannenden Fotobericht mittels Power-Point-Präsentation mit zackiger Musik zusammenzustellen.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Periode zur Verfügung. Falls weitere Mitglieder den Vorstand verstärken wollen, sind sie dazu herzlich eingeladen. Eine kurze Meldung an eines der Vorstandsmitglieder reicht.

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 7.11.2011 bei Denis statt.

ANLAESSE

Die Sämtiswanderung wurde am 4.9.2011 mit 4 Mitgliedern durchgeführt. 2 Bergsteiger machten sich zudem auf den Weg Richtung Breithorn (Uese + Peter Zweifel), Gratulation an dieser Stelle. Die nächsten geplanten Aktivitäten sind:

- 1.10.2011 Besuch der Luzi AG in Dietlikon (Einladung wurde separat vorab verschickt)
- 18.11.2011 – Bowlingabig (Ankündigung in diesem Bulletin)
- 11.12.2011 – Silversterlauf in der Zürcher Altstadt

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Jubiläumsfest 40 Jahre Estudiantes

Am Samstag, 20. August 2011 war es soweit. Das angekündigte grosse Jubiläumsfest zum 40 jährigen Bestehen von Estudiantes de los buenos borriquitos stand auf dem Programm. Und es war ihm einen grossen Anklang beschieden. 43 Personen (inkl. Grilleur) fanden den Weg auf den Höneggerberg, wo das Fest auf dem Gelände des Turnvereins Hönegg stattfand. Dabei waren viele Estudiantler und auch zahlreiche noch nicht Estudiantler.

Kurz nach 15 Uhr trudelten die ersten Gäste ein. Das Wetter war maximal. Besser hätte es für einen Anlass an der frischen Luft nicht sein können. Sonne pur, nur die Wärme setzte einigen – vor allem den Sporttreibenden – zu. Nach und während des Aperos kam es zum langersehnten Fussballspiel jüngere gegen noch jüngere. Wer wer eigentlich war konnte nicht erkannt werden, jung bleibt nun mal jung. Es bildeten sich 2 Teams, ein blaues und ein gelbes. Bei Blau stand Andrea Weber im Tor. Auf dem Feld agierten Urs und Frantz Gisler, Philippe Egli, Willy Weber und Daniel Baumgärtner. Bei Gelb stellte sich Walti Weber mutig zwischen die Pfosten, auf dem Feld standen Toni und Bruno Gisler, Hanspeter Egli, Manuela Weber und Fredi Maier.



Von Beginn weg entwickelte sich eine „hochstehende“ Partie, in welcher Team Blau resultatmässig schnell einmal die Überhand bekam. Dies lag einerseits an der tadellosen Leistung von Torhüterin Andrea, welche die gegnerischen torgewohnten Stürmer immer wieder zur Verzweiflung trieb, andererseits auch an der Chancenauswertung. Zum Seitenwechsel führte Team Blau klar mit 5:1.

Nach einer kurzen Erfrischung im Schatten gings anfänglich im gleichen Stile weiter. Erst als Toni vorzeitig die Fussballschuhe auszog und in der Folge Philippe einen Blitztransfer von Blau zu Gelb tätigte war es mit der Überlegenheit vorbei. Als dann auch noch Daniel erschöpft vorzeitig unter die Dusche ging kam der Sieg der Blauen nochmals in Gefahr. Schlussendlich erlöste der Schlusspiff die Blauen und liess sie als stolze 8:6 Sieger den Platz verlassen.



Es hatte sichtlich Spass gemacht, wieder einmal die Fussballschuhe zu schnüren und dem runden Leder nachzujagen. Der Rasen präsentierte sich in hervorragendem Zustand, die alten blauen und gelben Leibchen – langärmelig, was bei dieser Witterung angezeigt schien – kamen wieder einmal zum Gebrauch.

Doch nun ging es daran, sich endgültig dem gemütlichen Teil zu widmen. Unser bewährter Grilleur Hansjörg stand schon eine Weile am Grill und es brutzelten darauf allerlei Leckereien, die es zu verspeisen galt. Dazu lud ein reich befrachtetes Salatbuffet zum Schlemmern ein.

Natürlich durfte bei so einem Anlass das Quiz nicht fehlen. 40 mehr oder weniger knifflige Fragen vielfach rund um Estudiantes de los buenos borriquitos, einige auch allgemein gehaltene, waren zu beantworten. Dafür wurden 8 verschiedene Teams gebildet.



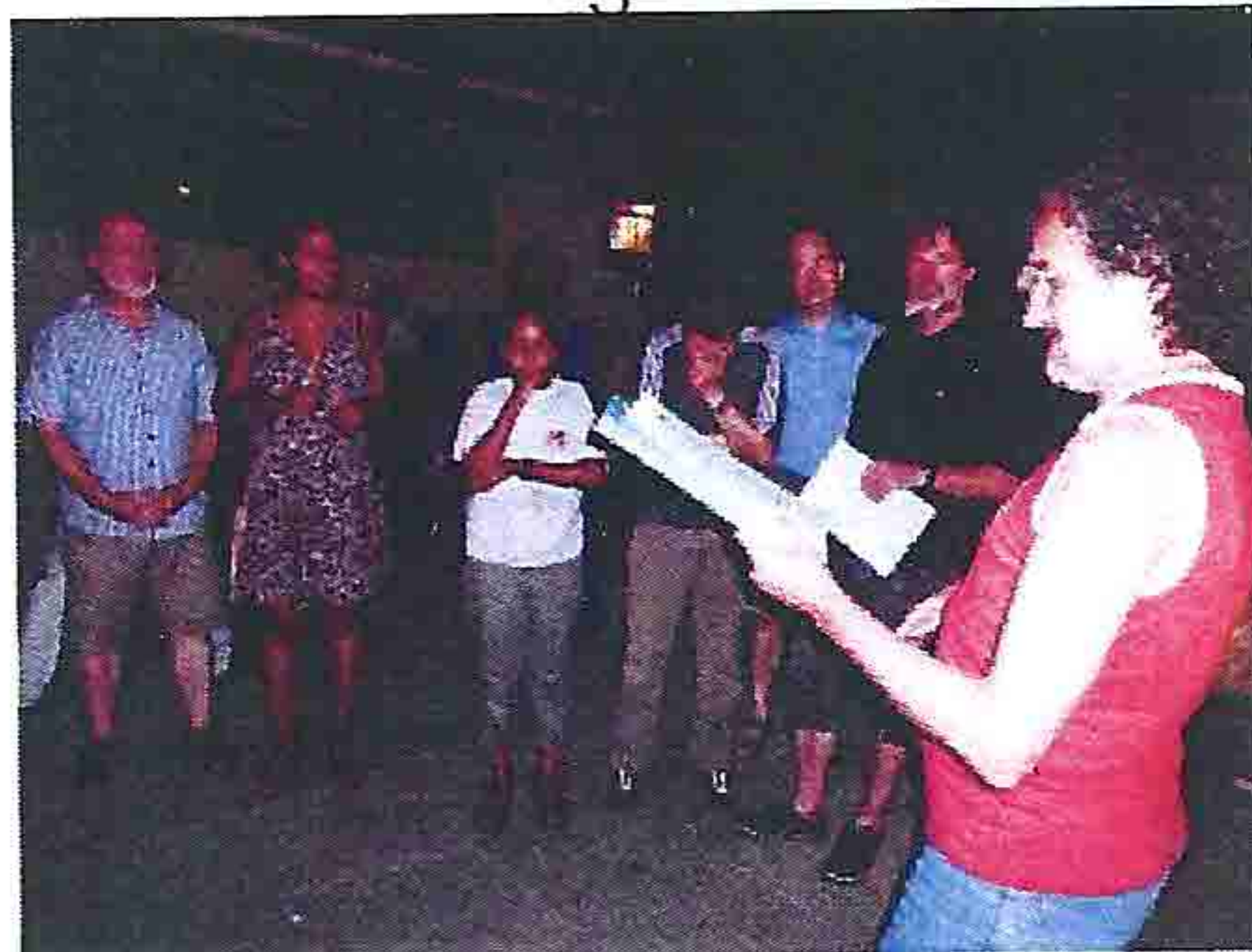
Es galt zu wissen, dass Estudiantes bei seinem ersten Fussballspiel im Mai 1971 eine 0:2 Niederlage einfuhr, beim bisher letzten Spiel am 29. Februar 2008 jedoch erfolgreicher war und sich 5:5 trennte. Toni Gisler war neunmal Torschützenkönig des Vereins, gleich viele Male wie Isabella Maffei, die es bei den Damen auf 5 Königinnentitel brachte und bei den Herren auf 4 höchste Auszeichnungen. Insgesamt waren schon 103 Personen Estudiantes Mitglied, rund die Hälfte davon noch heute. Die korrekte Internet Adresse konnten die meisten nennen, auch wenn einige dazu das iPhone benutzen mussten. Der Altersunterschied zwischen dem jüngsten und ältesten Mitglied beträgt exakt 27'264 Tage und die 4 aktuellen Vorstandmitglieder haben zusammengezählt schon sage und schreibe 109 Amtsjahre auf dem Buckel. Der Estudiantes Wimpel ist 430 cm² gross/klein und es erschienen bisher schon 291. Estudiantes Bulletin Ausgaben. Diverse Sprüche, die angeblich von Estudiantes Mitgliedern stammen mussten den jeweiligen Personen zugeordnet werden. Der höchste Sieg war ein 25:1, die höchste Niederlage ein 0:10 und unvergessen blieb auch der Skandal anlässlich des 15 Jahre Jubiläumfestes auf dem Altberg, als die Estudiantes Damen Urs Gisler zum Mann mit den schönsten Beinen wählten.



Die Schweiz war in einer Sache fortschrittlicher als Estudiantes, stellte sie mit Elisabeth Kopp viel früher eine Bundesrätin als Estudiantes mit Christine Reitinger ein weibliches Vorstandsmitglied. Der heutige sparsame Kassier verlangt einen Jahresbeitrag von CHF 40.00, ganz im Gegensatz zu seinem Vor-Vor-Vorgänger aus dem Jahre 1975. Damals betrug der Mitgliederbeitrag für Aktive stolze CHF 150.00. Marcel Häberling wollte 1976 anlässlich des Grümpelturniers in Wollishofen dem Schiedsrichter einen Blindenhund verkaufen, worauf er vom Platz gestellt wurde. Die erste Städtereise ging nach Athen. Bei Estudiantes dominieren die Sternzeichen Widder und Skorpion mit jeweils 8 Mitgliedern, währenddem der Krebs und Stier nur einmalig vorkommt.

Der Rigi Kulm, der Endpunkt der diesjährigen Abendwanderung ist 1798 Meter hoch. Das Estudiantes Budget sieht für 2011 einen Verlust von CHF 320.00 vor, ein Umstand der nicht einmal unserem Kassier präsent war. Der am schnellsten das Ziel erreichende Estudiantler am Zürcher Silvesterlauf 2010 war nicht Toni, auch nicht Urs Gisler, sondern Siro Mancuso. Okey, dieser musste auch eine kürzere Distanz zurücklegen.

Das Fussball WM Quiz gewann ein Kenner der Materie, Hans Peter Weber. Das erste Schweinshaxen-Essen fand 2005 statt, nur gab es damals keine Schweinshaxen mehr. In der Marsoala Halle gibt es zwar keinen Roten Häberling, dafür einen Madagaskischen



Weber. Auch Weisskopfmaki und Grauköpfchen sind dort heimisch. Daniel Seeger heisst der Wachtchef, welcher uns die Wasserschutzpolizei näher brachte. Antoni Gaudi hat wie einige Estudiantler seine Spuren in Barcelona hinterlassen.

Der Frauenanteil in der Schweiz beträgt 50,8 %, bei Estudiantes hingegen nur 47%. Graubünden ist der flächenmässig grösste Kanton der Schweiz, das AKW Beznau wurde 1969 in Betrieb genommen. Höngg hat 20773 Einwohner, einer der hier aufgewachsenen heisst Christian Gross. Mit 126 Meter ist der Prime Tower das höchste Gebäude der Stadt Zürich, in welcher Hans Waldmann anno 1489 geköpft wurde.

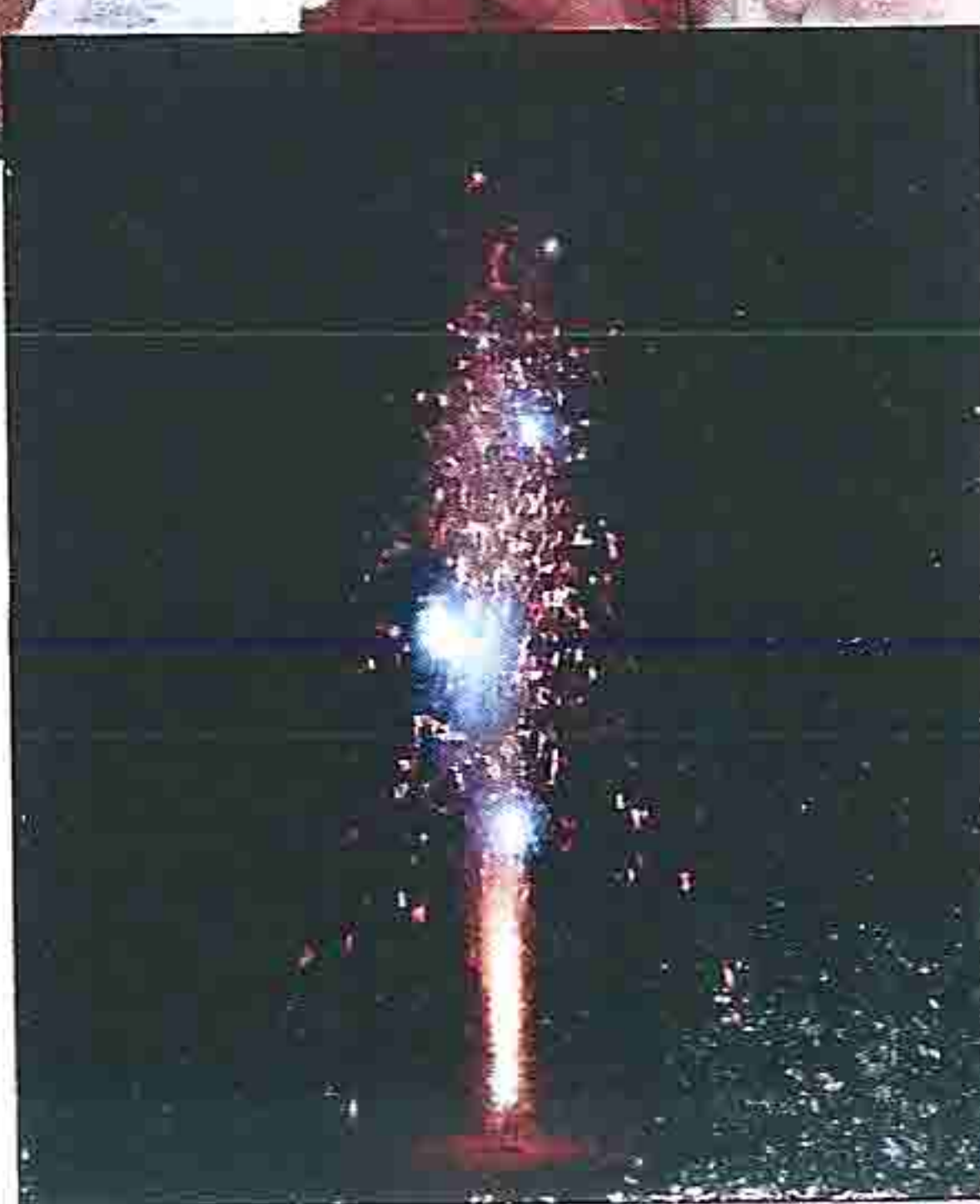
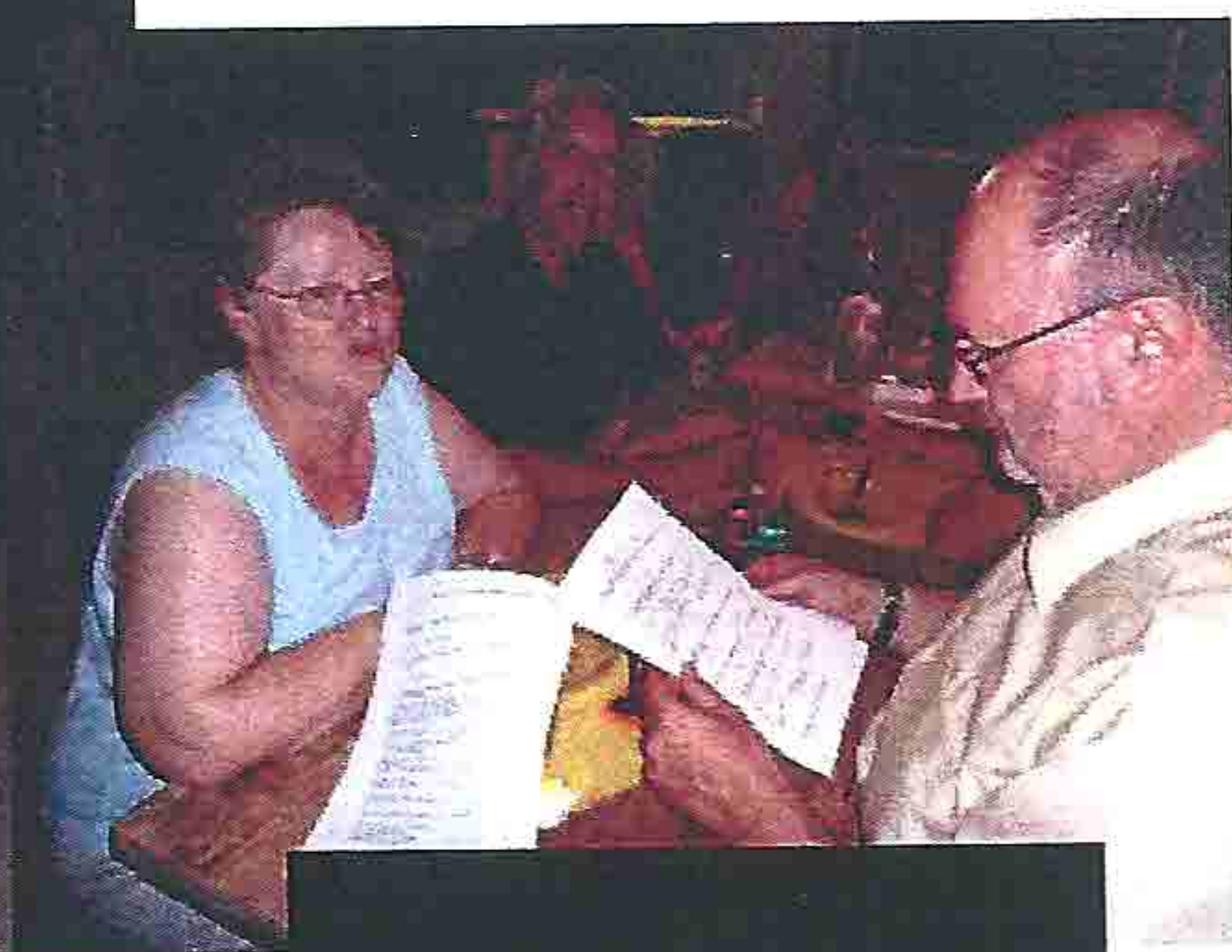
Micheline Calmy-Rey ist die amtsälteste, Johann Schneider-Ammann der amtsjüngste Schweizer Bundesrat. Der Gubristunnel ist 1985 eröffnet worden und Reto Flückiger ist der neue Schweizer Tatortkommissar. Das dies nicht alle restlos wussten ist verständlich. Dass jedoch einige Gruppen die Schlussfrage nach dem wichtigsten Ereignis der Schweizer Geschichte im Jahre 1971 falsch beantworteten gibt schon zu denken. Es war ja wohl kaum die Annahme des Frauenstimmrechtes, sondern ganz klar die Gründung von Estudiantes de los buenos borriquitos, welches unvergesslich bleibt.

Zwei Teams erreichten die gleiche Punktzahl. Es waren dies Estudiantes de los doofes shtupidos, die für ihren auf sie zutreffenden Namen den Bonuspunkt ergatterten und das Team der Sex Kummerbuben, welche dank der Stichfrage schliesslich als Sieger hervorgingen.

Der Abend ging nach der Schlacht am Dessertbuffet langsam aber sicher zu Ende. Ein gelungenes Fest fand spätnachts ihren Abschluss. An dieser Stelle sei der grosse Einsatz des Organisers Denis Memmishofer und seinen getreuen Gehilfinnen und Gehilfen, insbesondere auch Grilleur Hansjörg und Kassadame Margrit herzlich verdankt. Wir freuen uns schon auf weitere Estudiantes Feste.

Text: Stanislaus Schreiberling

Fotos: Walti Weber



EB-RÄTSEL mit Florian

1	2	3		4	5	6	7		8	9	10		11		12
13									14				15		
16			17				18								
		19		20									21	22	
23	24		25				26	27			28	29			
30					31						32				33
34							35					36			
		37												38	
39	40			41				42		43		44			
45			46			47		48					49		
50						51				52					
				53	54			55	56				57	58	
59		60					61						62		
				63		64				65					
66													67		

Waagrecht 1 August-Anlass / 13 sich betätigen / 14 Estudiantler / 15 König (frz.) / 16 eine Schweizer Bank / 17 Klostervorsteher / 18 Narzissenart / 20 Nachlasser / 21 neu (griech.) / 23 Estudiantlerin / 26 widerborstig / 30 nichtig / 31 Rauchabzug / 32 Grabsäule / 34 Glaceart / 35 Estudiantler / 36 Gewürz / 37 Initialen von Isabella Raffei / 38 siehe 16 waagrecht / 39 blauer Farbstoff / 43 Rechnung / 45 anwesend / 46 militärischer Grad / 49 Leichte englische Nudel (Abk.) / 50 Zitterpappel (Mz.) / 51 CH-Fluss / 52 Hilfsorganisation / 53 Anhänger / 55 Modeschöpfer / 57 Kanton / 59 Laubbaum / 61 Verwandte / 62 Artikel / 63 stechende Milbe / 65 Flussfisch / 66 Estudiantlerin / 67 Universum

Senkrecht 1 Estudiantler / 2 Estudiantler / 3 beste Zeitschrift / 4 Insekt / 5 Glanzstück / 6 Doppelvokal / 7 festigen / 8 Estudiantlerin / 9 Estudiantler / 10 Osten (frz.) / 11 auflösen / 12 Estudiantler / 19 Estudiantlerin / 22 manche / 24 Fluss (span.) / 25 restliche / 27 Hast / 28 Initialen von Triza Saumgärtner / 29 Stockwerk / 33 wesentlich / 39 Einfall / 40 durch die Nase / 41 CH-Stadt / 42 span. Artikel / 43 CH-Stadt / 44 Estudiantlerin / 47 best. Artikel / 48 Estudiantlerin / 52 Ital. Motorradfahrer / 54 Stadt in Jemen / 56 in Ordnung (Abk.) / 58 Rille / engl.) / 59 Estudiantler / 60 Gibson's Vorname / 61 Grosser Kran (Abk.) / 63 Zürcher Affe (Abk.) / 64 ungefähr (abgekürzt)

Estudiantes Hochtour auf einen – nein zwei - 4000er!

Schon lange hatten wir beim Estudiantes die Idee, einen 4000er zu besteigen. Fünf Mitglieder und Freunde haben sich für dieses Vorhaben interessiert. Wie es halt so ist, stimmte entweder das Wetter nicht oder man hatte schon etwas anderes vor, schliesslich waren es nur noch zwei Personen, die am Knabenschliessensamstag die Expedition Breithorn starteten. Mit von der Partie waren Peter Zweifel und Üse Gisler. Da auf Samstag bestes Bergwetter angesagt war, entschlossen wir uns, die Bergtour in einem Tag ab Zürich durchzuführen. Dafür gönnten wir uns für die Hin- und Rückreise nach Zermatt 1. Klasse. Gut, eigentlich wurden wir dazu gezwungen, da die Post eine Duo-Tageskarte in Aktion hatte, wobei diejenige für 2. Klasse schon ausverkauft war. Für unverschämte 99.00 Franken (für beide Personen notabene) nahmen wir nun also das Abenteuer in Angriff.

Wir verliessen Zürich um 06.00 und erreichten Zermatt um Viertel nach neun. Um den grossen Höhenunterschied und die Höhe zu ertragen, tranken wir grosse Mengen Flüssigkeit, sodass wir im Coop von Zermatt bereits nochmals die Trinkvorräte auffüllen mussten. Dann ging's durch Dorf bis zur Talstation der Klein-Matterhorn Bahn. Rechts begrüsst uns Ihre Majestät Matterhorn, währenddessen vor uns das Tagesziel Breithorn Westgipfel zulachte. Wir nahmen die Gondelbahn über Furgg-Schwarzsee zum Trockenen Steg, dann die lange Seilbahn hinauf zum Klein Matterhorn auf 3884 Meter. Da hiess es nun Gstädtli, Gamaschen und Steigeisen anziehen. Wir traten auf den Theodulgletscher und heftiger Wind blies uns ins Gesicht. Uf, die Höhe und nun noch dieses Gebläse, nicht einfach zum Atmen. Wir seilten uns an und schlenderten dem Skilift entlang über das Breithornplateau. Wir rechneten für den Aufstieg mit 2 Stunden. Etliche Seilschaften kamen uns bereits entgegen, wir waren wohl die letzten, die gestartet sind. Der Schnee auf dem Gletscher hielt sehr gut, wir kamen gut und stetig voran. Bereits nach 100 Höhenmeter überholten wir die erste Seilschaft und dann lotsten wir aus, auf wieviele Touren wir unsere Motoren hochbolzen können. Wir wurden schneller, aber da es gleichzeitig auch steiler wurde, wurde es nun deutlich anstrengender. Zum Glück gab es eine sehr gute Spur und somit herrschte überhaupt keine Absturzgefahr. Bald schon erblickten wir den Gipfel, ehe wir doch noch eine kurze Verschnaufpause einlegten mussten. Aber nach guten 1.5 Stunden erreichten wir bei besten Bedingungen den Breithorn Westgipfel, 4164 m. Zum Glück hat in der Zwischenzeit auch der Wind aufgehört zu blasen und so genossen wir phantastische Aussicht auf die Walliser Bergwelt. Auch der Mont Blanc war gut zu erkennen. Für Peter war es der erste 4000er, für Üse der achte. Nun, wir gaben uns nicht zufrieden und nach kurzer Diskussion entschieden wir, den Breithorn Mittelgipfel, 4159m, ebenfalls zu erklimmen. Vorerst galt es aber, eine ausgesetzte und verwächtete Gratstelle zu überqueren. Auch das schafften wir problemlos und so erreichten wir unseren 2. Viertausender nach gut einer halben Stunde!

Für den Abstieg entschieden wir uns für eine etwas andere, direktere Route. In gutem Trittschnee ging es steil und zügig zurück auf das Breithornplateau. Von dort wieder dem Skilift entlang zum Kleinen Matterhorn. Diesem Gipfeli statteten wir per Lift auch noch einen Besuch ab um nochmals das Breithorn aus schönster Lage zu bestaunen.

Langsam ging es wieder hinunter nach Zermatt. In Schwarzsee stiegen noch zwei US-Amerikaner in unsere Gondel zu und aufgrund Peters Englischkenntnisse wissen sie nun auch in Tennessee, wieso die Walliser Stadel auf Säulen mit rundem Granitsteinschutz gebaut sind.

Glücklich über die erfolgreiche Besteigung stiegen wir in die Matterhorn-Gotthardbahn. Ein strenger, aber herrlicher Tag neigte sich dem Ende entgegen. Das Breithorn ist nicht zu unterschätzen, aber für etwas Trainierte der mit Abstand einfachste Viertausender der Schweizer Alpen. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr mehrere Leute dafür begeistern können. Man muss das ja nicht unbedingt an *einem* Tag durchziehen.

An der nächsten GV würden wir gerne einige Bilder dieser Tour präsentieren.

Die Seite des Läufers

Wiederum waren Tausende von Läuferinnen und Läufer am Start des 32. internationalen Greifenseelaufs. Erfreulicherweise waren auch eine Estudiantlerin und zwei Estudiantler im Renndress zu bestaunen. Das Wetter war einigermaßen in Ordnung. Entgegen den Befürchtungen blieb der Regen aus. Die Temperaturen waren nicht allzu hoch, doch die Luftfeuchtigkeit kletterte fast auf 100%. Und diese gab doch etwa zu schaffen, da konnte auch ein kleiner Wind nicht allzu grosse Abhilfe geben. Schon vor dem Startschuss klebte das Leibchen am Körper. Ja nu, Läuferinnen und Läufer sind hart im Nehmen.

Den Beginn machte Margrit Maffei. Trotz enormen Trainingsrückstands wagte sie sich an den Start der 5,5 km Strecke, die von Niederuster dem See entlang via Riedikon, Kirchenuster ins Zentrum der Zürcher Oberländer Stadt führte. Der Trainingsrückstand war nicht zu verbergen, doch Margrit biss auf die Zähne und erreichte das Ziel knapp nach Ablauf von 40 Minuten. Sie benötigte dabei einige Sekunden länger als letztes Jahr. Dennoch liess sie etliche Läuferinnen – auch jüngeren Jahrganges – deutlich hinter ihr.

Rangliste Greifenseelauf Damen

Distanz 5,5 km

1.	Vreni Bärtschi	24:02,1 Min.
2.	Natalie Zurwerra	24:26,4
3.	Sereina Glaus	24:56,9
233.	Margrit Maffei	40:53,1
270.	Marilena Cottini	50:38,9.*

* letzter Platz

i

Später waren dann die Halbmarathöner am Start. Diese wurden aufgrund ihrer Zeiten der letzten Jahre oder den angegebenen zu erwartenden Endzeit in diverse Startblocks eingeteilt. Und so

Rangliste Greifenseelauf Herren M 50

Halbmarathon Distanz

1.	Beat Elmer	1:16:21,8 Std.
2.	Karl Gisler	1:23:58,2
3.	Luc Maurice	1:24:54,6
337.	Frantz Gisler	1:54:16,5
507.	Denis Memmishofer	2:10:00,7
598.	René Woll	2:50:40,4*

* letzter Platz

wurden alle 8 Minuten rund 800 Läuferinnen und Läufer auf die Reise geschickt. Zuvorderst waren Viktor Röthlin und seine schwarzafrikanischen Kollegen, in hinteren Startblöcken das normale Fussvolk, zu den auch Frantz und Denis zu zählen sind.

Beide Estudiantler haben ihren Leistungszenit bereits

weit hinter sich und sind langsam aber sicher in die Jahre gekommen. Dies lässt Spuren zurück, die sich vor allem in einem gemächlicheren Lauftempo auswirken. Topzeiten wie noch vor 5 – 10 Jahren sind heute Illusion. Dennoch muss beiden attestiert werden, dass sie den Lauf um den Greifensee herum unter die Füsse genommen und das Ziel erreicht haben, dies inmitten der grossen Läuferschar.

Der nächste Grossanlass im Laufbereich mit Estudiantes Beteiligung wird der Zürcher Silvesterlauf sein. Er führt durch die Zürcher Innenstadt und findet am Sonntag, 11. Dezember 2011 statt. Wie schon in den Vorjahren werden wohl in der Kategorie Run for fun am meisten Estudiantlerinnen und Estudiantler am Start stehen. Bis Redaktionsschluss waren immerhin schon drei von ihnen angemeldet. Die Run for fun Kategorie eignet sich auch gut für Einsteiger, ist doch „nur“ eine Distanz von 4,4 km zurückzulegen. Zudem führt die Strecke durch die Strassen der Zürcher Innerstadt, so u.a. Limmatquai, Rennweg, Bahnhofstrasse, die alle in ihren Weihnachtsbeleuchtungen die Läuferinnen und Läufer anstrahlen werden.

Die Welt der Düfte



An einem wunderschönen Herbsttag fanden sich einige wenige Estudiantes bei der Firma Luzi in Dietlikon ein. Dort wurden wir vom technischen Leiter und Geschäftsleitungsmitglied Guy Vogel auf charmante Weise empfangen.

Kaum durchquerten wir die Eingangspforte, wehte uns eine Duftwolke entgegen. Im Entree schnupperten wir bei der Auslage internationaler Produkte, den Duft der weiten Welt. Besonderen Gefallen fanden wir an den imposanten Parfum-Fläschchen für die arabische Welt. Dort seien die Kunden noch ausgabefreudig und so sind die Flacons im glitzernden, orientalischen Stil eine wahre Augenweide.



Luzi ist eine typische Schweizer KMU. Die Anfänge nahm die Firma bei der Produktion von Duftstoffen für Fenjal, dem „Altweiber-Parfum“, Zitat Herr Vogel. Ein kluger Marketing Kopf hat dann festgestellt, dass die Fokussierung auf einen Markt gewisse Risiken mitbringt, insbesondere wenn die Zielgruppe im Begriff ist auszusterben. Somit hat die Firma expandiert und beliefert nun die ganze Welt.



Und dann ging's weiter mit einem Schnüffel-Rätsel. Auf Papierstreifen wurden uns verschiedene Düfte unter die Nase gehalten. Beim Lavendel fühlten wir uns in die Provence versetzt, bei den Maiglöckchen in den Frühling, bei den Rosen verwöhnt vom männlichen Geschlecht, bei den Nelken in die Backstube und zu guter Letzt noch ein animalischer Duft einer komischen Katze, der sich wohl als Parfum Duft definitiv zu einem Riesenflopp entwickeln würde.



Herr Vogel führte uns mit viel Herzblut durch die Firma. Trotz seiner Funktion als Manager steht er noch immer als Parfümeur im Labor und entwickelt Düfte. Jährlich werden mehr als 900 erfolgreiche neue Duftstoff-Kompositionen entwickelt.

Luzi entwickelt Duftstoffe für Parfums, Body Lotions, Geschirrspülmittel, Raumdüfte, Wäschemittel und Weichspüler etc. Doch ohne moderne Technik geht nichts.

Mittels GZ, einer chemischen Analyse, kann ermittelt werden was und wie viel im Duft ist. Dies ist sehr hilfreich, wenn ein Kunde moniert, dass es sich bei den 5 Tonnen nicht um den bestellten Duftstoff handelt.



Weiter besichtigten wir die Fabrik. In kleinen Labors, wo jede Menge Fläschchen mit allen möglichen Duftstoffen thronen, werden alle möglichen Düfte entwickelt und geprüft. In der eigentlichen Produktionsstätte geht's in grösseren Dimensionen zu und her. Dort werden die Tonnen mit Duftstoffen produziert, die dann in der Spedition verschifft oder per Luftfracht in die grosse weite Welt spediert werden. Mit dem Singapur-Container wäre ich am liebsten gleich mitgereist.

Zu guter Letzt durften wir ein Parfum nach unserem Gusto auswählen, edles Gold für die Damen und Silber für Walti, den einzigen noch übrig gebliebenen Mann. Auch ein Lavendelöl haben wir bekommen und so duftet es in meiner Stube nach Lavendel und ich kann in Erinnerungen an einen äusserst spannenden Nachmittag schwelgen.



Bowling-Abend mit Pizza Essen

Ankündigung

Bowling-Abend: Freitag 18. November 2010

Zeit: 19.00h bis 21.00h

Wo:

Bowling Master <http://www.bowling-master.ch/>

Glattalstrasse 40

8052 Zürich (Seebach)

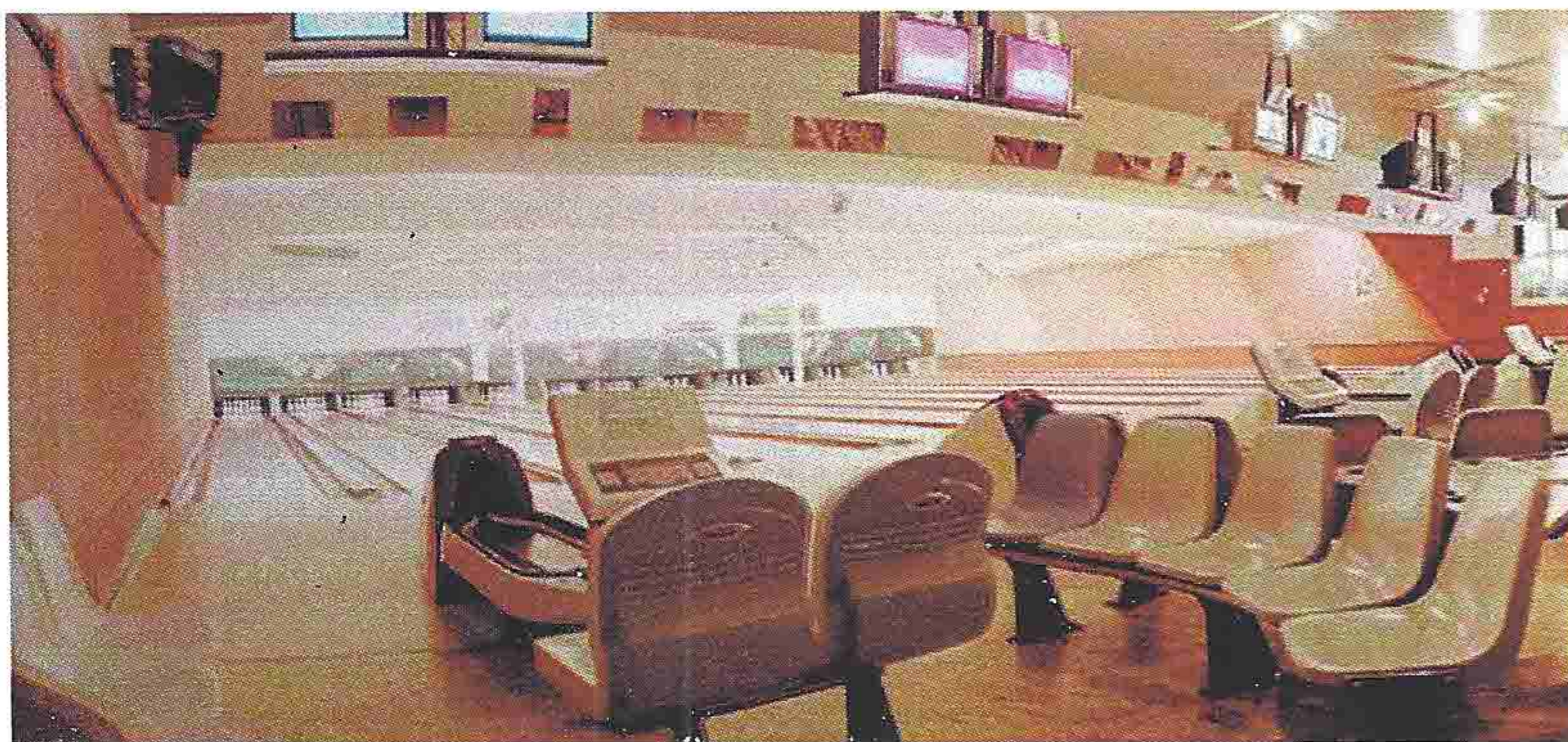
044 301 15 83



Treffpunkt: 18.45h beim Bowling Center in Seebach

Anschliessend Pizzeessen (ohne Käse) im Restaurant Vesuvio im gleichen Center.

Ort:



Anmeldung für Bowling / Pizza bis spätestens 16.Nov.2011:

Walti Weber, walter.weber@estudiantes.ch,

079 355 99 37 oder 056 631 58 77

-> Bitte angeben ob nur Bowling oder auch Pizzeria-Besuch wegen der Reservation.

Wir freuen uns auf einen coolen gemeinsamen Abend!